LYCÉE FRANÇAIS MARIE CURIE DE ZURICH

FRANZÖSISCHE SCHULE DÜBENDORF – ZH

N° 10144D

Bauherrschaft
Lycée Français Marie Curie
de Zurich
Zukunftstrasse 1
8600 Dübendorf

Totalunternehmung
Losinger Marazzi AG
Hardturmstrasse 11
8005 Zürich

Architekten
Züst Gübeli Gambetti
Architektur und Städtebau AG
Limmatstrasse 65
8005 Zürich

Bauingenieur
BG Ingenieure und Berater AG
Leutschenbachstrasse 45
8050 Zürich

Technische Büros
Elektroplaner:
Thomas Lüem Partner AG
Bernstrasse 390
8953 Dietikon

HLKS-Planer:
Kalt + Halbeisen
Ingenieurbüro AG
Albulastrasse 47
8048 Zürich

Bauphysik:
Mühlebach Partner AG
Schulstrasse 9
8542 Wiesendangen

Brandschutzberater:
Pöyry Schweiz AG
Herostrasse 12
8048 Zürich

Geologie:
Geotest AG
Grubenstrasse 12
8045 Zürich

Landschaftsarchitekt
W+S Landschaftsarchitekten AG
Untere Steingrubenstrasse 19
4500 Solothurn

Lage des Bauobjektes
Zukunftstrasse 1
8600 Dübendorf

Planung	2013 - 2014
Ausführung	2014 - 2016

LAGE / GESCHICHTE

Das Lycée Français ist seit 1956 im Grossraum Zürich ansässig. Es betreut Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis zur Maturität (Baccalauréat). Vor dem Bezug des Neubaus war die Schule in verschiedenen Liegenschaften in einem anderen Teil der Standortgemeinde Dübendorf untergebracht. Nun befindet sie sich in unmittelbarer Nähe der nordöstlichen Stadtgrenze Zürichs, im Neugut. Dies ist eines der elf Zentrumsgebiete für eine verdichtete Bebauung, die in Zürichs kantonalem Richtplan eingetragen sind. Auf das Grundstück an dieser ausgezeichnet erschlossenen, urbanen Lage wurde das Lycée von der Totalunternehmung Losinger Marazzi AG hingewiesen. Es gehört der Stadt Zürich. Deren Gemeinderat stimmte 2013 einem Baurechtsvertrag mit dem Lycée Français über 62 Jahre zu. Das Projekt wurde anschliessend von der Losinger Marazzi AG in Partnerschaft mit dem Architekturbüro Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG erarbeitet und realisiert.

KONZEPT / ARCHITEKTUR

Der neue Schulkomplex ist eine kompakte Anlage, die auf den Kontext des neuen Stadtteils reagiert. Er bietet Raum für rund 1000 Kinder und Jugendliche. Die Gebäudeteile sind so angeordnet, dass sich eine klare Abgrenzung zu den Wohn-, Einkaufs- und Gewerbebauten in der Nachbarschaft ergibt. Ein langgezogener fünfgeschossiger Haupttrakt bildet gegen Norden eine repräsentative Frontseite. Auf der Südseite, an einem öffentlichen Fussweg, flankieren zwei kleinere Anbauten den Spielhof mit einem elastischen Sportbelag. Der zweigeschossige westliche Anbau steht über der Einstellhalle und umschliesst einen kleinen Innenhof. In diesem Trakt ist der Kindergarten untergebracht. Im östlichen Anbau befindet sich der Luftschutzraum auf dem Niveau des Untergeschosses angeordneten Doppelturnhalle.

Die Anlage wird über zwei Eingänge im nördlichen Haupttrakt betreten. Dieser Gebäudeteil ist als Zweibünder organisiert; Auf jeder Etage zieht sich ein zentraler

© Architecture.ch

In der Schweiz produziert

CENTRE D'INFORMATION ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION

Längskorridor durch das Volumen. Im Erdgeschoss befindet sich auf der Südseite des Korridors die Mensa mit einem Aussenraum, der einige Stufen höher liegt als der angrenzende Spielhof. Auf dem Dach des Mensa-Anbaus, der den Kindergarten mit dem Hauptbau verbindet stehen weitere, teilweise gedeckte Aussenräume zur Verfügung. Trotz der relativ engen Verhältnisse stehen allen Altersgruppen individuelle Aufenthaltsbereiche zur Verfügung. Die meisten der 50 Klassenzimmer im Haupttrakt sind nach Süden orientiert.

BESONDERHEITEN

Materialisierung und Farbgebung wurden fein abgestuft. In der Wärmedämm-Verbundfassade kamen unterschiedliche Putzstrukturen und -einfärbungen, im Sockelbereich Keramikplatten zum Einsatz. Im Inneren repräsentieren Farbflächen auf einer Basis von bleichen Blau-, Gelb- und Rottönen Harmonie, Optimismus und Wohlbefinden.

Das Gebäude wurde nach Minergie-ECO zertifiziert. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit einer Wärmepumpe über 30 Erdsonden und mit einer Gasheizung. Die Schule verfügt über Freecooling und ein Change-Over-System; Es wird ausschliesslich Frischluft verwendet.

NACHHALTIGKEIT

- Zertifikation nach Minergie-ECO
- Wärmepumpe mit 30 Erdsonden und Gastherme
- Lüftung mit Freecooling und Change-Over-System
- Stromversorgung mit zwei Datenservern für UKV-Anlage

PROJEKTDATEN

Gebäudevolumen SIA	:	60 136 m^3
Hauptgebäude	:	10 656 m^2
Kindergarten (EG + 1. OG)	:	1 604 m^2
Doppelturnhalle	:	969 m^2
Tiefgarage	:	1 343 m^2
Parkplätze		
Unterirdisch	:	40
Oberirdisch	:	6
Kurzparking	:	28

©Architecte.ch

Architekturbau CRP Sàrl 1020 Renens – © P. Guillemin Février 2017
8085 / MP – Gedruckt auf zertifiziertem FSC-Papier aus vorbildlicher Waldwirtschaft – Fotos: Adrien Barakat